Interventionsplan Ev. Heidehof-Gymnasium

Plan 1: Übergriffe durch Mitarbeitende

Informationen sammeln / Prozess dokumentieren

Vermutung / Verdacht oder gesichertes Wissen von sexualisierter Gewalt durch Mitarbeitenden

Informationen sammeln (z.B. Gespräch mit betroffener Person)

Schutz herstellen und Trennungsmaßnahmen erwägen

Nach Information der betroffenen Person eine Vertrauensperson des Schutzkonzeptteams <u>und</u> die Schulleitung informieren (ggf. anonymisiert)

Schulleitung informiert Sorgeberechtigte und den Schulträger

Vertrauensperson, Schulleitung und Schulträger beraten sich (optional mit Kobra) über weiteres Vorgehen.

Gespräche der Schulleitung / des Schulträgers mit beschuldigter Person (ggf. unter Hinzuziehung der MAV)

Gespräche der Vertrauensperson / Schulleitung mit betroffener Person und Sorgeberechtigten (ggf. mit Schulpsychologin / -sozialarbeiterin)

- **<u>Bei begründetem Verdacht</u>: Möglichkeit der Strafanzeige prüfen; sofortige Freistellung; Anzeige bei Meldestelle der Landeskirche**
- **Information der Schulleitung an Mitarbeitende / Elternvertreter / betroffene Klasse**
- **<u>Bei zweifelsfreiem Ausräumen des Verdachts:</u> Rehabilitation der beschuldigen Person durch Information an Mitarbeitende/ Elternvertreter / betroffene Klasse**

Weitere Gesprächsangebote mit betroffener Person; Sekundären Opferschutz berücksichtigen

Transparenz und Gesprächsangebote schaffen für betroffene Person / Bedürfnisse der betroffenen Person wahren / Transparenz ggü. Dritten: Kommunikation nach außen klären